

SCU GLD KILB

NEWS



HERBST
2025 x

DAS VORWORT DES VORSTANDS

EIN RÜCKBLICK
UND AUSBLICK

LIEBE JUGEND!
LIEBE FANS, SPONSOR*INNEN UND UNTERSTÜTZER*INNEN DES SCU GLD KILB!
LIEBE KILBERINNEN UND KILBER!

Das Waldstadion ist gerüstet und einmal mehr bereit für tolle Spiele. Wie immer wollen wir euch mit der aktuellen Vereinszeitung einen kurzen Rück- bzw. Ausblick auf das aktuelle Vereinsleben geben.

Vorab möchte ich mich jedoch bei dem scheidenden Trainer-Team Milan VUKOVIĆ und Martin Luger für deren aufopfernde Tätigkeit beim SCU bedanken und wünsche ihnen alles Gute auf ihrem sportlichen sowie privaten Weg. Aber wo sich eine Tür schließt, öffnet sich bekanntlich eine andere. Somit heiße ich das neue Trainerteam sowie die neuen Spieler recht herzlich willkommen. Näheres dazu in der Zeitung weiter hinten.

Auch im Bereich Reinigung gibt es seit dieser Saison ein neues Gesicht beim SCU. Franka MARTINOVIC übernahm im Sommer sämtliche Reinigungsarbeiten von Anna MAUSS und Rafaela HANDL. Mit ihrem Elan und ihrer positiven Ausstrahlung passt sie perfekt in unser Team. Herzlich willkommen, Franka!

Gleichzeitig sagen wir Danke an Rafaela und Anna für ihre langjährige Tätigkeit in diesem Bereich. Beide Damen haben sich außerdem dazu bereit erklärt, in Ausnahmefällen weiterhin auszuweichen – auch dafür ein großes DANKESCHÖN!

Bereits zum zweiten Mal nach 2024 ging heuer der SCU-Wandertag Anfang Juni über die Bühne. Vom Sportplatz aus machte sich eine überschaubare, aber motivierte Gruppe in Richtung Almgasthaus Hochsteinberg auf den Weg und verbrachte einen wunderbaren Tag abseits des Fußballs miteinander. Für nächstes Jahr lade ich alle unsere Leser*innen dazu ein, sich uns anzuschließen!

Der SCU nutzte die Sommerpause, um auch infrastrukturell wieder ganz vorne mit dabei zu sein. Am 16. Juni begann die Umrüstung unserer Flutlichtanlage auf LED-Technologie, welche knapp drei Wochen später erfolgreich beendet wurde. Die neue Anlage kam beim Alpenvorlandturnier Mitte Juli bereits auch zum ersten Einsatz und wurde der Öffentlichkeit präsentiert. Auch dazu mehr im Zeitungsinnen!

Sportlich gesehen bleibt der „Kilber Weg“ auch weiterhin unangestastet. Nach gründlichen Überlegungen im Vorstand entschloss man sich in den letzten Monaten, dem Verband zuzustimmen, die U23 in den Kampfmannschaftsbetrieb der 2. Klasse Mostviertel zu integrieren. Damit möchten wir unseren Spielern eine bessere Plattform für deren Weiterentwicklung im Erwachsenenfußball bieten. Die neue Bezeichnung für unsere bisherige U23 lautet nun



VORSTANDSMITGLIED THOMAS MAUSS

„KM II“. Näheres dazu ist auf unserer Homepage zu finden.

Auch im Nachwuchsbereich haben wir aktuell so viele Kinder wie noch nie in unseren Reihen. Dies bestätigt einmal mehr unsere tolle Nachwuchsarbeit, welche von unserem Jugendleiter Matthias TRATTNER mustergültig organisiert wird. Ein riesiges Dankeschön gilt hier aber auch allen SCU-Nachwuchsbetreuern sowie den Eltern, welche sich stark bei den Nachwuchsveranstaltungen einbringen und helfend zur Verfügung stehen.

Mit Blick in die Zukunft möchte ich noch auf folgende, bereits fixierte Termine verweisen:

- 23. August – Leopold Sandler sen. Gedenkturnier
- 29. November – SCU-Jahresabschlussfeier im K4
- 6. und 7. Dezember – Adventmarkt im Pfarrgarten
- 3. bis 5. Jänner 2026 – MostMasters in der Kilber Sporthalle

Zuletzt wünsche ich allen Leser*innen spannende Spiele und eine gute Zeit im Kilber Waldstadion!

Mit sportlichen Grüßen
Thomas MAUSS,
Vorstand Finanzen & Organisation



HAUPTSPONSOR



GLD INVEST GROUP

GOLD-PARTNER



PREMIUM PARTNER



NACHWUCHS-PARTNER

AUSRÜSTER



TOP-PARTNER



PARTNER



IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber & Verleger: SCU GLD Kilb
Anschrift für Medieninhaber und Redaktion: Bürgerwaldstraße 11, 3233 Kilb
Präsident: DI Leopold Sandler.
Vorstand Marketing & Sponsoring: Dietmar Wieser
Gestaltung und Satz: Andreas Baumann, 11teamsports AT GmbH.
Redaktionsleitung: Daniel Gonaus.
Fotos: SCU GLD Kilb

SPONSOREN

3

VORWORT

2

EINE HALBSAISON MIT HÖHEN & TIEFEN

SAISON-RÜCKBLICK
2024/25

EINE STARKE HINRUNDE BEWAHRTE UNS GEGEN SAISONENDE HIN VOR GRÖßEREN SORGEN. FÜNF RUNDEN VOR SCHLUSS WURDE DER TURBO GEZÜNDET UND PLATZ 6 IN DER TABELLE FIXIERT.

Der abschließende 6. Tabellenrang in der höchsten niederösterreichischen Spielklasse scheint, im Nachhinein betrachtet, keinen Grund für größeres Kopferbrechen zu liefern. Dass die Rückrunde der Saison 2024/25 aber nicht so glatt lief, wie man es im Kilber Waldstadion gewohnt war, zeigt ein näherer Blick auf die Frühjahrssaison.

8 Siege, 3 Unentschieden und 4 Niederlagen im Herbst 2024 bedeuteten mit 27 Punkten und dem 5. Tabellenrang eine interessante Ausgangslage für die Rückrunde. Nach vorne hin hatte man mit Scheiblingkirchen (1., 34 P.), Wiener Neustadt (2., 32 P.), Ybbs und Retz (3. bzw. 4., je 31 P.) die Konkurrenz in Sichtweite, nach hinten hin spürte man den Atem der Verfolger Admira (6., 26 P.), Korneuburg (7., 26 P.) und Stockerau (8., 23 P.) im Nacken.

Nach einer gewohnt kurzen Pause ging es in die Vorbereitung, welche, je nach Möglichkeit, auf dem Rasen, in der Halle oder in den Räumlichkeiten von Max Moves und prome in Loosdorf stattfanden. Von den fünf Testspielen, die in dieser Phase stattfanden, konnte man zwei gewinnen (Melk und Wieselburg), eines mit einem Remis abschließen (Seitenstetten) und zwei gingen knapp verloren (Wiener Sport-Club und SKU Amstetten Amateure). Gestärkt mit dem Wissen,

auch gegen Gegner aus höheren Ligen gut mithalten zu können, ging man mit Selbstvertrauen in die Rückrunde.

Das erste Spiel gegen Ortmanntreffen mit einem unangenehmen Gegner verbuchen. Ortmanntreffen, nach der Hinrunde auf dem vorletzten Tabellenplatz gelegen, machte ein zusammenhängendes Spiel schwierig und so dauerte bis in die 80. Minute, bis der 1:0-Siegestreffer nach einem Elfmeter durch Julian FALKENSTEINER fiel. Was dann folgte, kann man wohl getrost als „schwierige Phase“ zu den Akten legen. Zwischen der 17. und der 24. Meisterschaftsrunde gelangen den Küba Buam lediglich zwei Unentschieden bei sechs Niederlagen und ein Torverhältnis

von 5:18. Das erste Spiel dieser Phase, das 1:3 gegen St. Peter, stand lang auf der Kippe, bis man in der 87. und 89. Minute die zwei entscheidenden Gegentreffer erhielt. Auch gegen Ardagger ging man 0:1 in Führung, musste jedoch abermals spät in der zweiten Hälfte einen Doppelschlag hinnehmen. Gegen Retz wiederum, das deutlich stärker als die beiden vorigen Gegner einzuschätzen war, konnte man das 0:0 halten. Doch der Schaden war bereits angerichtet: Eine Mischung aus Pech gegen vermeintlich stärkere Gegner und frühe bzw. späte Gegentore in Spielen gegen weiter hinten platzierte Mannschaften hemmte den Spielfluss, und man scheiterte immer wieder an sich selbst. Der Befreiungsschlag gelang schließlich mit dem 6:1-Auswärtssieg



UNSERE TORSCHÜTZEN VOM DIENST



IN ROHRBACH KONNTE MAN ENDLICH WIEDER FEIERN

gegen den späteren Absteiger Rohrbach. In den ersten 34 Minuten erzielten Manuel HOPPI, Felix BASS und Eron TERZIU eine angenehme 3:0-Führung, und endgültig den Deckel drauf machte Julian FALKENSTEINER mit dem 4:0 in der 55. Minute.

Das Selbstvertrauen war wieder hergestellt, und plötzlich ging alles wieder etwas leichter von der Hand. Auch ein Eigentor in den ersten 20 Minuten in der darauffolgenden Partie gegen Stockerau konnte man gut wegstecken, und in der 73. Minute einen abermaligen Rückstand zu einem 2:2-Unentschieden ausgleichen. In Schrems zeigte sich das gleiche Bild: Man geriet 2:0 in Rückstand – und konnte diesen von der 60. bis zur 78. Minute auf ein 2:3 drehen. Es lief nicht alles perfekt, aber die Tugend des unbedingten Siegeswillens war wieder da.

Hatte man in den ersten zehn Partien der Rückrunde insgesamt 5 Punkte geholt, so schraubte man mit drei Siegen und zwei Unentschieden in den letzten fünf Spielen den Punktestand merkbar in die Höhe. Stand man nach dem Match gegen Ybbs (1:2 Niederlage) am 03.05. mit 32 Punkten auf dem 8. Tabellenrang, konnte man sich durch die 11 Punkte in den letzten fünf Runden noch auf den 6. Tabellenrang vorarbeiten.

In Summe standen nach dem letzten Spieltag zwölf Siege, sieben Unentschieden und elf Niederlagen mit einem Torverhältnis von 51:44 zu Buche. Den höchsten Heimsieg konnten wir am 08.11.2024 mit Abschluss der Hinrunde mit einem 4:1 gegen die Admira Amateure feiern, der höchste Auswärtssieg war das bereits erwähnte 1:6 gegen Rohrbach.

Eine weitere Stärke, die unsere Mannschaft seit längerem auszeichnet, ist die Tatsache, dass wir vor dem Tor nicht von Einzelkämpfern abhängig sind, sondern sich die erzielten Tore quer über die Mannschaft verteilen. Trotz allem herausragend ist die Rolle von Eron TERZIU als Goalgetter, schoss er doch mit 14 Toren die meisten der Küba Buam. Zweitbesten Torschütze wurde Manuel HOPPI mit zehn Treffern, den



AUCH JULIAN FALKENSTEINER KONNTE SICH MEHRFACH IN DIE TORSCHÜTZENLISTE EINTRAGEN

dritten Platz teilten sich Neo-Kapitän Julian FALKENSTEINER und Freistoßspezialist Felix BASS mit je neun Toren.

Gewohnt stark hingegen präsentierte sich unsere U23 in ihrer letzten Saison in dieser Form, mit 58 Zählern konnte man sich den dritten Platz in der Endabrechnung holen. Eine Klasse für sich war hier wiederum Moritz BRANDHOFER, der sich mit 23 Toren in 26 Einsätzen abermals souverän den Titel des mannschaftsinternen Torschützenkönigs sicherte und sich innerhalb der gesamten Liga nur einem Kontrahenten beugen musste.

Nun aber bleibt nur mehr, sich auf die Saison 2025/26 mit ihren neuen Herausforderungen zu freuen!



MARCEL ZUSER HÄNGTE NACH KNAPP 11 JAHREN SEIN KILBER TRIKOT AN DEN NAGEL

VIEL LOS IN DER SOMMERPAUSE

TRANSFERS

DAS DIESJÄHRIGE SOMMER-TRANSFERFENSTER ZEICHNETE SICH DURCH EINEN DER GRÖSSTEN UMRÜCHE IM KILBER FUSSBALL IN DEN LETZTEN JAHREN AUS.



Allem voran musste auf den Abgang des Trainerteams reagiert werden, das die letzten Jahre mit großem Erfolg die Geschicke im Kilber Waldstadion lenkte. Doch auch auf Mannschaftsebene gab es einige Änderungen.

DAS NEUE TRAINERTEAM

Mit Werner SPONSEILER, Safak ÖZKAN und Andreas VEITINGER wurde das Trainerteam des SCU GLD Kilb auf komplett neue Beine gestellt. Der 35-jährige SPONSEILER, der vom SV Gottsdorf Marbach Persenbeug nach Kilb wechselte, wird die Verantwortung für die Kampfmannschaft I in der 1. Niederösterreichischen Landesliga übernehmen. Ihm zur Seite steht mit dem 34-jährigen

Safak ÖZKAN ein ehemaliger Spieler des 1. FC Leonhofen, der dort die letzten beiden Jahre ebenfalls als Co-Trainer aktiv war. Zudem wird ÖZKAN die sportliche Verbindung zur neu gegründeten Kampfmannschaft II, die in Zukunft in der 2. Klasse Mostviertel auflaufen wird, bilden. Als Hauptverantwortlicher für die KM II konnte mit dem 33-jährigen LAZ-Standortleiter Andreas VEITINGER ein erfahrener Mann in Sachen Nachwuchs- und Aufbauarbeit gewonnen werden.

KAMPFMANNSCHAFT I

Mit David BÖCK konnte eine Verstärkung für die Kilber Defensive gewonnen werden. Der 18-Jährige absolvierte die letzten 4.5 Jah-

re die AKA St. Pölten und möchte jetzt Erfahrungen im Erwachsenenfußball sammeln. Ebenfalls aus der St. Pöltner Richtung, diesmal aber von den SKN Juniors, stößt mit Maximilian FRECH ein junger Linksverteidiger mit Erfahrungen in der 1. Landesliga zu uns. Der 19-Jährige war die letzten beiden Jahre für die Landeshauptstädter aktiv.

Und auch unsere Neuzugänge 3 und 4 haben Verbindungen in die Landeshauptstadt: Christian HAUPTMANN (23) und David SAUER (27) weisen beide SKN-Vergangenheit auf und stoßen vom Absteiger der vergangenen Saison, der SG Rohrbach / St. Veit, zu uns. Während David unser



DIE NEUZUGÄNGE UNSERER KM I: DAVID SAUER (1. R. 1. V. L.), CHRISTIAN HAUPTMANN (1. R. 3. V. L.), MAXIMILIAN FRECH (1. R. 2. V. R.) UND DAVID BÖCK (2. R. 3. V. L.)



UNSERE BEIDEN KAMPFMANNschaften INKLUSIVE DEM SPORTLICHEN BETREUER*INNEN-TEAM

zentrales Mittelfeld verstärken soll, wird Christian in der Offensive für Gefahr vor dem gegnerischen Tor sorgen.

Besonders freuen wir uns auch über die Vertragsverlängerungen von Marcel MOSCHINGER und Top-Scorer Eron TERZIU!

Verabschieden müssen wir uns in unserer KM I von Florian BINDER, Tobias TEUFNER, Leonhard WEISS, Thomas WILLERSBERGER und Marcel ZUSER. Wir danken jedem Einzelnen für seinen Einsatz im Kilber Dress und wünschen nur das Beste für die sportliche und private Zukunft!

KAMPFMANNSCHAFT II

Auch in unserer neu gegründeten KM II gab es einige Änderungen. Mit Luca EPPENSTEINER (16, ASK Loosdorf), Berkay ÖZKAN (21, SVg Purgstall), Oliver PEYREDER (21, FC Corona / Melktaler Hobbyliga) und Markus SCHINDLER (24, SV Pöchlarn-Golling) begrüßen wir motivierte Neuzugänge für unsere Youngsters in der 2. Klasse Mostviertel.

Außerdem stößt ein bereits bekanntes Gesicht wieder zu uns: Tobias MAYERHOFER wechselt nach einjähriger Leihe vom FC Ober-Grafendorf wieder ins Kilber Waldstadion. Aufgrund einer langwierigeren Verletzung wird er uns jedoch nicht gleich helfen können, sondern wird im Laufe

der Saison wieder an den Spielbetrieb herangeführt.

Verabschieden und bedanken wollen wir uns hingegen bei Michael DEISEL (Leihe, SV Leiben) und Harald PFRENDL (Karierepause), denen wir nur das Beste wünschen.



ZUGÄNGE

David BÖCK (AKA St. Pölten)
Luca EPPENSTEINER (ASK Loosdorf)
Maximilian FRECH (SKN St. Pölten Juniors)
Christian HAUPTMANN (SG Rohrbach / St. Veit)
Tobias MAYERHOFER (Ende Leihe, FC Ober-Grafendorf)
Berkay ÖZKAN (SVg Purgstall)
Safak ÖZKAN [Co-Trainer KM I] (1. FC Leonhofen)
Oliver PEYREDER (FC Corona)
David SAUER (SG Rohrbach / St. Veit)
Markus SCHINDLER (SV Pöchlarn-Golling)
Werner SPONSEILER [Trainer KM I] (SV Gottsdorf Marbach Persenbeug)
Andreas VEITINGER [Trainer KM II] (LAZ-Standortleiter)

VERLÄNGERUNGEN

Marcel MOSCHINGER (bis 2027)
Eron TERZIU

ABGÄNGE

Florian BINDER (FCU Winklarn)
Michael DEISEL (Leihe, SV Leiben)
Martin LUGER [Trainer U23]
Harald PFRENDL (Karierepause)
Tobias TEUFNER (TWL Elektra)
Milan VUKOVIĆ [Trainer KM] (LASK AKA U15)
Leonhard WEISS (Ende Leihe, USC Jungwirth Rappottenstein)
Thomas WILLERSBERGER (Ende Leihe, SKU Amstetten Amateure)
Marcel ZUSER (SV Karlstetten)

DREI NEUE FÜR DIE TRAINERBANK

INTERVIEW MIT DEM
TRAINERTEAM

NACH DEM ABGANG DES TRAINER-DUOS VUKOVIĆ / LUGER MIT ENDE DER SAISON 2024/25 HAT DER SCU GLD KILB MIT WERNER SPONSEILER, SAFAK ÖZKAN UND ANDREAS VEITINGER DREI NEUE STEUERMÄNNER GEFUNDEN.

Wir haben unser neues Trainer-team hier vor das Mikrophon gebeten und dabei auch die Vorbereitung Revue passieren lassen.

Hallo Werner, Safak und Andreas, herzlich willkommen in Kilb! Ihr drei seid mit Beginn der vergangenen Vorbereitung zum Verein gestoßen. Nun sind wir neugierig: Wie verlief die erste Kontaktaufnahme und was war ausschlaggebend dafür, dass ihr euch auf dieses Abenteuer eingelassen habt?

Werner: Ich hatte schon vor einigen Jahren Kontakt mit Metti TRATTNER, falls es zu einem späteren Zeitpunkt einmal passen sollte. Heuer im Frühjahr war es dann soweit: Nach einem Treffen

waren wir uns schnell einig, dass wir die gleichen sportlichen Vorstellungen teilen. Auch als unser Wechsel nach Kilb dann festgestanden ist, haben wir uns gemeinsam mit der sportlichen Leitung, dazu entschieden, uns aus Respekt dem vorangegangenen Trainerteam gegenüber im Hintergrund zu halten. Das erste große Kennenlernen fand somit erst am Trainingslager in Göstling statt.

Safak: Mein erster Kontakt fand über Werner statt. Während des Gesprächs kristallisierte sich heraus, dass ich mir durchaus vorstellen könnte, unter ihm Co-Trainer zu sein. Es war mir aber natürlich auch wichtig, dass auch Kilb als Verein mich will,

was sich ab dem ersten Gespräch mit Metti bestätigt hat.

Andreas: Auch bei mir lief es ab der ersten Kontaktaufnahme sehr positiv, alle Spieler und Vereinsmitglieder haben uns herzlich willkommen geheißen. Besonders ausschlaggebend, jetzt nach Kilb zu kommen, war für mich der Aspekt, mit vielen jungen Spielern zusammenzuarbeiten, sowie die Professionalität des Vereins.

Der SCU GLD Kilb hat sich in den letzten Jahren mit der Förderung regionaler Nachwuchsspieler langfristig in der 1. Landesliga etabliert. Welche Philosophie verfolgt ihr als Trainerteam, und wie lässt sich das mit diesem „Kilber Weg“ verbinden?

Werner: Diese Philosophie entspricht auch unseren Vorstellungen von einer guten Vereinsführung, deshalb haben wir alle drei diese Leitsätze auch in unseren vorangegangenen Trainerstationen gelebt.

Safak: „Mehr Laufbereitschaft“, „Mehr Zweikampfverhalten“, „Mehr Siegeswillen als der Gegner“ – diese Tugenden gefallen mir extrem gut. Grundsätzlich kenne ich das natürlich aus meiner Zeit in Leonhofen, aber hier in Kilb ist das mindestens noch einmal eine Klasse höher einzuschätzen.



DIE STIMMUNG PASST IM NEUEN TRAINERTEAM!



ANDREAS VEITINGER, WERNER SPONSEILER UND SAFAK ÖZKAN (V.L.N.R.) STELLEN SICH VOR

Ihr konntet unsere Kampfmannschaft I und die neu geschaffene KM II im Rahmen der Vorbereitung über die letzten Wochen intensiv kennenlernen. Was sind eure ersten Eindrücke?

Andreas: Alle Spieler sind motiviert bei den Trainingseinheiten dabei. Da gilt es in erster Linie darauf zu achten, dass es so bleibt, und dass die Spieler von Verletzungen verschont bleiben.

Werner: Für mich stechen hier auch vor allem die hohe Leistungsbereitschaft und der Wille, sich ständig zu verbessern, hervor.

Wie zufrieden seid ihr mit der Vorbereitung und was sind eure Ziele für die anstehende neue Saison?

Werner: Bis jetzt sind wir mit der Vorbereitung sehr zufrieden. Wir haben nach zwei Wochen Heimprogramm ein intensives Trainingslager mit anschließenden Spielen gegen Teams wie Vorwärts Steyr und FC Marchfeld, einem Top-Team aus der Regionalliga, absolviert. Zudem konnten wir beim Alpenvorlandturnier den Titel verteidigen. In dieser ersten Phase konnten wir als Trainerteam einen positiven Eindruck von der Qualität der einzelnen Spieler gewinnen und ihnen gleichzeitig unsere Ideen vermitteln. Die restliche Vorbe-

reitungszeit wollen wir dafür nutzen, weitere Prinzipien für unser Spiel zu übermitteln und bereits besprochene Abläufe zu festigen. Unser Ziel für die neue Saison ist es, dass wir als Team noch enger zusammenwachsen, eine Gewinnermentalität entwickeln und uns zu einer so starken Einheit formieren, dass die anderen Teams der 1. LL nur ungern gegen uns spielen. Weitere Ziele sind, jeden einzelnen Spieler zu verbessern und auch immer wieder Jungs aus der KM II an die KM I heranzuführen und ihnen dort Einsatzminuten zu ermöglichen.

Gibt es noch etwas, was ihr unseren Leser*innen mitteilen wollt?

VORBEREITUNGSSPIELE

08.07. VORWÄRTS STEYR (OÖ-LIGA) 5 : 0 KM I (2:0)

11.07. FC MARCHFELD DONAUUAEN (RLO) 3 : 0 KM I (3:0)

15.07. KM II 0 : 3 SV UNION BLINDENMARKT (GEBIETSLIGA)

25.07. SVG PURGSTALL (2. LL) 2 : 3 KM I (2:0)
TORSCHÜTZEN: BASS, HOPPI, TOD

25.07. SVG PURGSTALL RES (2. LL RES.) 1 : 2 KM II (0:1)
TORSCHÜTZEN: RRUDHANI, KERSCHNER

29.07. SV PETZENKIRCHEN (1. KLASSE) 2 : 0 KM II (0:0)

01.08. USC SEITENSTETTEN (2. LL) 0:3 KM I (0:1)
TORSCHÜTZEN: 2X BASS, HAUPTMANN

01.08. USC SEITENSTETTEN RES. (2. LL RES.) : KM II – ABGESAGT

Andreas: Wir freuen uns alle auf den Ligaauftritt und hoffen, den Fans einige schöne Momente bieten zu können.

Werner: Und auch wenn wir erst seit Wochen Teil des Vereins sind, fühlen wir uns schon sehr wohl und freuen auf die gemeinsamen sportlichen Erfolge und die vielen neuen Gesichter im Waldstadion.

Safak: Wir werden unser absolut Bestes geben, da wir so erfolgreich wie möglich sein wollen. Den Druck machen wir uns als Trainerteam, aber wir sind auch sehr dankbar und zufrieden, diese Chance zu bekommen!



FUSSBALLFEST IM WALDSTADION

DAS ALPENVORLANDTURNIER 2025

NACH VIER LANGEN JAHREN WAR ES ENDLICH WIEDER SO WEIT: DAS TRADITIONSREICHE ALPENVORLANDTURNIER FAND HEUER IN UNSEREM WUNDERSCHÖNEN WALDSTADION STATT!



Mit einer kleinen Änderung im Teilnehmerfeld wurde an zwei Tagen in zwei spannenden Turnieren – Reserve und Kampfmannschaft – Fußball zelebriert.

Da der SV Oberndorf letztes Jahr seinen Rückzug verkündet hatte, sprang mit dem SC Melk ein sportlich attraktiver Gegner ein – und die Debütanten machten von Beginn an klar, dass sie nicht nur zum Mitspielen nach Kilb gekommen waren.

RESERVETURNIER

Los ging's um 17 Uhr mit dem Eröffnungsspiel SC Melk gegen FC Leonhofen. Bei noch gutem Wetter erledigten die Melker ihre Aufgabe souverän und lösten mit einem klaren 4:0 in 2 x 25 Minuten das Finalticket.

Im zweiten Spiel traf unsere KM II auf den USC Mank. Unsere Küba

Buam starteten voller Energie und kamen schnell vors gegnerische Tor, ohne jedoch zu treffen. Mank stellte sich defensiv gut ein und setzte immer wieder gefährliche Nadelstiche. Kurz vor der Pause rettete Arian KERSCHNER in höchster Not, nachdem Keeper Florian KRAFT bereits ausgespielt war – diese Aktion hielt uns im Spiel! Nach dem Seitenwechsel ging's hin und her – beide Teams wollten das Elfmeterschießen vermeiden. Besonders Mank Schlussmann vereitelte mit starken Paraden den möglichen Siegestreffer unserer Jungs. So ging es schließlich torlos ins Elferschießen. Die ersten sechs Schützen beider Teams verwandelten eiskalt, dann kam die große Stunde von Flo KRAFT: Parade! Elias KRATOCHWILL trat anschließend mit dem Matchball an – und verwandelte trocken ins rechte Eck. Finaleinzug!

Direkt danach ging es im Spiel um Platz 3 erneut ins Elfmeterschießen. Dort setzte sich Leonhofen mit 4:3 gegen Mank durch.

Im Finalspiel kam unsere KM II gegen die offensiv ausgerichteten Melker immer wieder gefährlich vors Tor, doch die Chancenverwertung ließ zu wünschen übrig. Auch defensiv war höchste Konzentration gefragt. Kurz vor dem Schluss dann zwei Schlüsselmomente: Ballverlust im Zentrum, schneller Konter, Flanke – Glanzparade von KRAFT! Doch die darauffolgende Ecke brachte den entscheidenden Treffer für Melk. Unsere Jungs warfen noch einmal alles nach vorne, doch der Ausgleich blieb aus. Der SC Melk holte sich bei seiner Premiere gleich den Turniersieg!

KAMPFMANNSCHAFTSTURNIER
Auch das Turnier der KM I wurde



DAS UNTERNEHMEN FEELGOOD VON MAX TRATTNER ÜBERNAHM DAS SPONSORING DES HEURIGEN ALPENVORLANDTURNIERS



MELK SICHERTE SICH DEN TITEL AM ERSTEN TURNIERTAG



DIE SIEGREICHEN KÜBA BUAM!

im gewohnten Format gespielt. Den Auftakt machte unsere Elf gegen den SC Melk. Die Gäste kamen anfangs gut ins Umschaltspiel, unsere Abwehr hielt jedoch dicht. Offensiv zeigten wir uns bei Standards eiskalt: Eron TERZIU per Kopf nach Eckball, Felix BASS vom Punkt, und noch einmal TERZIU per Freistoß – 3:0! Kurz vor Schluss verkürzten die Melker nach einem Ballverlust in unserem Spielaufbau noch auf 3:1.

Im zweiten Finalspiel traf der frischgebackene Meister FC Leonhofen auf den USC Mank. Leonhofen ging in Führung, Mank gleich mit starker Moral zum 1:1 aus, doch kurz vor dem Ende erzielte Leonhofen den 2:1-Siegtreffer.

Das Spiel um Platz 3 entschied Melk früh mit dem 1:0 für sich. Mank hielt zwar gut dagegen,

kam aber nicht mehr zum Ausgleich. Im Finale kam es mit dem Spiel SCU GLD Kilb gegen FC Leonhofen zu einer Neuauflage der letzten drei Jahre. Schon in der Anfangsphase setzten unsere Küba Buam ein Ausrufezeichen: Stanglpass von Benjamin HOCHAUER, Abschluss von Eron TERZIU – 1:0! Danach wurde etwas Tempo rausgenommen, Leonhofen kam besser ins Spiel, doch wir blieben die tonangebende Mannschaft. Nach der Pause brachte Neuzugang Christian HAUPTMANN einen Eckball zur Mitte, den Marc VORDERBRUNNER per Kopf zum 2:0 verwertete. Zwar konnte unsere Leihgabe Alexander PINTER noch auf 2:1 verkürzen, doch Felix BASS antwortete prompt mit dem 3:1 und machte den Deckel drauf!

FAZIT

Unsere KM I verteidigt damit zum dritten Mal in Folge den Titel und

setzt damit das erste Ausrufezeichen in einer noch jungen Saison. Unsere KM II muss den Pokal diesmal abgeben, wird aber nächstes Jahr garantiert wieder voll angreifen, um ihn zurück ins Waldstadion zu holen!



FELIX BASS BESIEGELTE DEN KILBER TURNIERSIEG.



FLO KRAFT PARIERTE DEN ENTSCHEIDENEN ELFMETER UND SICHERTE DEN FINALEINZUG



EINE GELUNGENE NEUAUFLAGE DES ALPENVORLANDTURNIERS



PERFEKT INS LICHT GESETZT

FÜR DIE ZUKUNFT GERÜSTET

DIE MODERNISIERUNG UNSERER FLUTLICHTANLAGE SICHERT DEN NACHHALTIGEN BETRIEB UNSERES WALDSTADIONS FÜR KOMMENDE GENERATIONEN.



Seit längerem beschäftigt uns schon die Thematik Flutlichtumbau: Da die Ersatzteile für unsere bestehende Anlage immer schwieriger zu bekommen und dadurch auch immens teuer sind, war hier Handlungsbedarf gegeben. Und weil auch andere Vorteile (Stichwort Stromersparnis und Nachhaltigkeit) für eine Umrüstung auf LED-Technologie sprachen und die Voraussetzungen im Jahr 2024 günstig waren, beschlossen wir als Verein, den Umbau voranzutreiben.

Da ein Projekt dieser Größenordnung als Verein allein nicht stemmbar ist, wurde mit der Marktgemeinde Kilb (konkret Bürgermeister Manfred ROITNER) Kontakt aufgenommen, um Möglichkeiten der Unterstützung auszuloten. In einer Sitzung des

Gemeinderates wurde die Vorfinanzierung des Bauvorhabens (Auftragssumme: €157.000,-) durch die Gemeinde beschlossen.

Wie zuvor erwähnt, gaben auch die Förderungen des Landes NÖ sowie des Bundes im Jahr 2024 einen Ausschlag für die Inangriffnahme der Umsetzung. Nicht weniger als €120.000,- wurden hier insgesamt ausgeschüttet (NÖFV, Sport Union, Sportland NÖ und Kommunal Kredit Public Consulting). Zusätzlich dazu hat die Marktgemeinde Kilb auch eine Unterstützung in Höhe von €15.000,- per Beschluss zugesichert. Auch unser Präsident Leo SANDLER hat sich dazu entschlossen, einen Beitrag zu leisten. Somit stand einer Umsetzung nicht mehr im Wege, nun

galt es, die Beauftragung zu koordinieren und umzusetzen.

Die gesamte Förderabwicklung wurde durch die Fa. MHZ-Beratung aus St. Leonhard/Forst abgewickelt und begleitet. In einem Auswahlverfahren wurden dann die Firmen Elektro Schadner aus Kilb (Elektrikerarbeiten) sowie Store&More aus Wien ausserkoren und beauftragt. Die Fa. Elektro Schadner ist seit jeher unser „Hauselektriker“ aus dem Heimatort und die Leuchtmittel samt dem zugehörigen Befestigungsmaterial sind „Made in Austria“ (Fa. Smart-Arena aus der Steiermark – in Kooperation mit Store&More). Somit fiel die Auswahl zugunsten der angeführten Betriebe auch hinsichtlich unserer Devise „Jung-Regional-Nachhaltig“.



VERTRIEBSLEITER SEBASTIAN TRIEB (SMART ARENA / PREWORKS GMBH), VORSTANDSMITGLIED THOMAS MAUSS, THOMAS SCHADNER (CHEF VON ELEKTRO SCHADNER) UND MONTEUR GÜNTHER KIRCHNER



BÜRGERMEISTER ING. MANFRED ROITNER BEGÜTACHTETE DIE UMRÜSTUNG



DAS NEUE SYSTEM, AUS DER NÄHE BETRACHTET



Am 16. Juni 2025 begannen die Umbauarbeiten mit dem Entfernen der alten und der Montage der neuen Fluter. Hierbei galt es, konzentriert zu arbeiten, da jedem Masten verschiedenste Scheinwerferkombinationen zugeteilt worden waren. Jede Konstellation hat eine eigene Identifikation bzw. einen eigenen Zuweisungsort – ein Fehler bei der Montage hätte hier einen massiven Mehraufwand verursacht. Auch die Stromkästen mussten umgebaut und mit neuen Vorschaltgeräten ausgestattet werden.

Am Anfang wird das Licht im Vergleich zum Vorgängermodell optisch sicher etwas „gewöhnungsbedürftig“ für die Zuschauer*innen sein, es ist aber in Bezug auf die Lichtstärke kein Rückschritt. Das Licht erscheint auch wärmer als die alten Halogenscheinwerfer, und die Lichtverschmutzung wurde durch den neu gewählten Abstrahlwinkel zudem massiv verbessert.

Ein großes DANKE gilt allen beteiligten Firmen für deren professionelle Arbeit und der Marktgemeinde Kilb für das in uns gesetzte Vertrauen und die Unterstützung. Zudem danken wir der Fa. DG-Produktion (David GRIESSLER) für die Drohnenaufnahmen im Zuge der Umrüstung.



DIE ALTE UND ...



... DIE NEUE BELEUCHTUNG MIT REDUZIERTER LICHTVERSCHMUTZUNG IN DER UMGEBUNG

DANKE FÜR ALLES, TONI STAUDINGER

NACHRUF

AM MITTWOCH, DEN 09. JULI ERREICHTE UNS DIE NACHRICHT ÜBER DAS ABLEBEN UNSERES EHEMALIGEN SPIELERS, TRAINERS UND SPIELERTRAINERS ANTON STAUDINGER IM 78. LEBENSJAHR. MIT IHM VERLIEREN WIR DEN SPIELERTRAINER DER ERSTEN KILBER MEISTERMANNSCHAFT VON 1981.

Toni kam mit 31 Jahren zum SCU und leitete als Spielertrainer die 26. Meisterschaftssaison der Kilber in der 2. Klasse Erlaufthal-Pielachtal. Schon im nächsten Durchgang sollte der Neuzugang mit Manker Wurzeln seinen wohl größten Erfolg mit Kilb feiern: Der SCU beendete die Saison 1980/81 in der 2. Klasse Pielachtal an der Tabellenspitze, errang damit den ersten Meistertitel der Vereinsgeschichte und sicherte so den lang ersehnten Aufstieg in die 1. Klasse West-Mitte. Doch schon damals schuf Erfolg Begehrlichkeiten und Anton wechselte nach Wilhelmsburg.

Im Frühjahr 1986 verschlug es den nun 37-Jährigen abermals nach Kilb, diesmal in der Rolle des Spielers. Bis Abschluss der Saison 1987/88 absolvierte Toni insgesamt 48 Spiele im Dress des SCU, in denen er 15 Tore erzielte. Doch abermals konnte man

Toni nicht im Kilber Waldstadion halten: 1988 wechselte er als Co-Trainer zum Neo-Erstligisten VSE Egger St. Pölten, wo er sich mit Ex-Nationalspieler Thomas Parits das Bankerl teilte – ein Angebot, das ein Fußballbegeisterter, wie es Toni im besten Sinne war, verständlicherweise einfach nicht ablehnen konnte.

Im Herbst 1993 erfolgte dann beim letzten Spiel der Hinrunde die abermalige Rückkehr nach Kilb, diesmal als Trainer. Doch auch die Verpflichtung des ehemaligen Meistertrainers konnte den abstiegsgefährdeten SCU nicht mehr neu beflügeln, und so musste die Staudinger-Elf mit Ende Saison 1993/94 den Gang von der Unterliga West in die 1. Klasse West-Mitte antreten. Anton's zweite Trainer-Periode endete nach der Saison 1994/95, nach der er abermals nach St. Pölten wechselte. Bemerkens-

wert ist, dass er in dieser Phase, trotz seines schon „hohen“ Alters von rund 46 Jahren noch zwei Mal als Spieler des SCU zum Einsatz kam.

Und da aller guten Dinge bekanntlich Drei sind, kam es noch zu einem dritten Engagement als Kilber Trainer: Mit Beginn der Saison 2009/10 nahm Toni abermals auf unserem Trainerbankerl Platz und konnte mit 8 Siegen und 3 Unentschieden aus 13 Runden den Herbstmeistertitel der Gebietsliga West ins Waldstadion holen. Im Frühjahr 2010 konnte man aber nicht mehr ganz an die guten Leistungen der Hinrunde anschließen, wodurch man die Saison am 3. Tabellenrang beendete. Dieses dritte und letzte Trainer-Engagement von Toni endete nach 5 Spielen in der Hinrunde der Saison 2010/11.



TONI ALS HERBSTMEISTERTRAINER (2009 - GEBIETSLIGA WEST)



AUCH ALS SPIELER STAND ER FÜR DEN SCU AM FELD



ANTON STAUDINGER (1948 - 2025)

Anton Staudinger begleitete den SCU Kilb somit über neun Meisterschaftssaisonen, in denen er 114x als (Spieler-)Trainer und 90x als Spieler (mit insgesamt 23 Toren) im Einsatz war und hinterließ dabei bis heute deutlich sichtbare Spuren in unserer Vereinsgeschichte.

Unser tiefstes Mitgefühl in dieser schweren Zeit gilt seiner gesamten Familie und allen Verwandten.



NEUE HERAUSFORDERUNG: U23 WIRD KMII

Nach langen Diskussionen, Abstimmungen und Gesprächen steht es nun fest: Die Reserven der 1. Landesliga werden ab Sommer 2025 als KM II in die diversen 2. Klassen eingegliedert. Eine sportlich sehr spannende Änderung, die jedoch auch organisatorisch einige Herausforderungen mit sich brachte.

Weite Strecken durch ganz NÖ, eine gewisse sportliche Bedeutungslosigkeit (Stichwort: kein Aufstieg möglich) und trotzdem ein hoher Aufwand – für eine Änderung des aktuellen Systems sprach vieles. Anfang April wurde es schließlich ernst, da bei einer entsprechenden Abstimmung der Landesliga-Vereine die notwendige Zwei-Drittel-Mehrheit erreicht wurde. Damit trat folgende Regelung in Kraft: Ab Sommer müssen Landesligisten (ausgenommen die Amateurtteams der Profiklubs Admira und SKN) eine zweite Kampfmannschaft in der 2. Klasse stellen. Ab

dem zweiten Jahr ist zusätzlich wieder eine Reservemannschaft in der 2. Klasse verpflichtend, sofern man das Aufstiegsrecht behalten will.

Dass dieses Projekt kein Selbstläufer wird, ist allen Beteiligten klar. Die beiden Mannschaften sind ab Meisterschaftsbeginn dann jede zweite Woche bei den Auswärtsspielen an unterschiedlichen Orten im Einsatz – dies macht mehr Betreuer, mehr Spieler und mehr Trainer notwendig. Zumindest bei den Heimspielen unserer KM II war es



UNSERE NEU GEGRÜNDETE KM II FREUT SICH AUF DIE KOMMENDEN HERAUSFORDERUNGEN!

möglich, diese in Form von Doppelveranstaltungen mit der KM I zu organisieren. Hierfür sei allen anderen Vereinen unserer neuen Liga, der neu gegründeten 2. Klasse Mostviertel, gedankt.

Der gesamte Verein freut sich auf die neue Herausforderung und spannende Duelle gegen Mannschaften aus der Region – allen voran gegen unsere Nachbarn aus Bischofstetten, auf die wir gleich im Auftaktspiel der neuen Saison treffen!





TTEAMSPORTS



GLD INVEST GROUP

TTEAMSPORTS



GLD INVEST GROUP

TTEAMSPORTS



GLD INVEST GROUP

THIR
- wir bewegen

THIR
- wir bewegen

THIR
- wir bewegen

